

## **ANFRAGE**

des Abgeordneten Walter Rauch  
und weiterer Abgeordneter  
an die Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und  
Technologie  
**betreffend „Bio Klo in Mariahilf“**

Im Esterházypark in Wien-Mariahilf sorgt derzeit ein eigenartiges Unisex-Klo für Aufregung. LooPi – das Pflanzen-Urinale für Damen und Herren – sorgt dafür, dass Abwasser über die integrierte grüne Wand gereinigt und wieder zur Spülung verwendet wird. Da viele das WC aber für das „große Geschäft“ benutzen, funktioniert dieses Projekt nicht sehr gut und so kommt es dazu, dass das WC ständig verstopft ist.

Die Gesamtkosten des Projekts sollen 468.649 Euro betragen haben. Die Kosten sollen auch mit einer Förderung von 281.189 Euro getragen worden sein. Damit sei das Projekt unter der Forschungskategorie „Experimentelle Entwicklung“ mit einer Förderrate von 60 Prozent gefördert worden.

Unter dem Deckmantel der Nachhaltigkeit wurde hier also ein überdimensional großes Alu-Unisex-Urinale errichtet, das Unsummen kostet, nicht funktioniert und mit Nachhaltigkeit überhaupt nichts zu tun hat.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie folgende

### **Anfrage**

1. Wieso fördert Ihr Ministerium ein Alu-Unisex-Urinale mit Unsummen an öffentlichen Geldern?
2. Was ist der öffentliche Nutzen aus der Errichtung des Alu-Unisex-Urinals in Mariahilf?
3. Planen Sie noch weitere Alu-Unisex-Urinale nach dem Vorbild in Mariahilf zu errichten?
4. Wenn ja, wann?
5. Wenn ja, wie viele?
6. Wenn ja, wo?
7. Wenn ja, wie hoch werden die Kosten sein, die dadurch entstehen?
8. Wenn ja, warum?
9. Wenn nein, wieso nicht?

10. Ist Ihnen bekannt, dass das WC immer wieder nicht funktionstüchtig ist?
11. Wenn ja, seit wann?
12. Wenn ja, woher haben Sie diese Informationen?
13. Wenn ja, was soll dagegen getan werden?
14. Wenn ja, war die Errichtung dennoch sinnvoll?
15. Wenn nein, wieso nicht?
16. Ist es korrekt, dass die Förderung für das Projekt „LooPi“ vonseiten Ihres Ministeriums 281.189 Euro betragen hat?
17. Wenn ja, wie sah der Fördervertrag für das Projekt genau aus? (Bitte um die Übermittlung des Fördervertrags)
18. Wenn nein, wie hoch war die tatsächliche Förderung?
19. Wenn nein, wie sah der Fördervertrag für das Projekt genau aus? (Bitte um die Übermittlung des Fördervertrags)
20. Wie wurden die weiteren Kosten des Projekts „LooPi“ gedeckt?
21. Was ist der positive Nutzen für die Umwelt, der sich aus dem zwei Tonnen schweren Alucontainer ergibt?



Handwritten signatures of Michael Spindelegger and Wolfgang Mair. Michael Spindelegger's signature is on the left, and Wolfgang Mair's signature is on the right. Both signatures are in black ink.

